Letzter Ferientag

Ein Stimmungsgarant ist das Zephyrus-Discoteam, das gestern im Warendorfer Freibad eine riesige Poolparty ausrichtete. Bilder: Poschmann

Wasserspiele im Team: Rasante Action, unterstützt vom Publikum, waren am letzten Ferientag der Renner.

1000 Besucher feiern Poolparty im Freibad

Warendorf (ap). Klarer blauer Himmel, sommerliche Temperaturen und eine Megasause haben am letzten Tag der Sommerferien Kindern und Jugendlichen noch einmal den Sommer versüßt. Gestern richtete das Zephyrus-Discoteam aus Oerlinghausen eine große Poolparty im Warendorfer Freibad aus.

Mehr als 1000 große und kleine Badegäste ließen sich diese Gaudi nicht entgehen. Für vier Stunden gab es nicht nur heiße Rhythmen auf die Ohren, sondern zahlreiche Spiele an Land und natürlich auch zu Wasser. Die Männer vom Zephyrus-Team kümmerten sich dabei nicht nur um die gute Musik, bei der richtiges Strandgefühl aufkam, sondern ebenso um die einzelnen Wettbewerbe. Immer wenn die Titelmusik zum Kinoklassiker „Fluch der Karibik" ertönte, war es an der Zeit, im sportlichen Wettkampf gegeneinander anzutreten.

Wer dabei nicht mindestens einmal im kühlen Nass landete, hatte wohl etwas falsch gemacht. Denn natürlich stand auch bei den Wasserspielen der Kontakt zum H_2O im Vordergrund. Für den Wellengang gaben sich die am Beckenrand sitzenden Zuschauer redlich Mühe, in dem sie mit den Beinen im Wasser strampelten.

Wer gerade nicht an einem der kurzweiligen Wettbewerbe teilnahm, hatte die Möglichkeit, eines der aufblasbaren Wasserspielzeuge wie Seeungeheuer, Wasserschildkröte oder Riesenkrake zu nutzen.

Übers Wasser gehen, ohne nass zu werden, geht nicht? Doch. Zumindest beim „Aquazorbing" bot sich gestern diese einmalige Gelegenheit. Mehrere große und mit Luft gefüllte Wasserbälle hatte das Discoteam mitgebracht. Und der Spaß kam bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an. Bei den Wasserbällen handelt es sich um rund zwei Meter große und transparente Kugeln aus thermoplastischem Polyurethan. Nach dem Einstieg in den noch schlappen Ball wird dieser mit Luft gefüllt und anschließend mit einem wasserdichten Reißverschluss verschlossen. Dann wird der Ball ins Wasser gerollt, und der Spaß kann beginnen. Selbst in voller Bekleidung lässt sich so trockenen Fußes übers Wasser gehen.

Auch an Land gab es neben der Verpflegung vom Freibadimbiss ein abwechslungsreiches Programm. Kriechtunnel, Springseile, Rasen-Ski, Pedalos, Stelzen, Balancierbalken, Hüpfsäcke, Torwand und Dribbel-Parcours brachten jede Menge Spaß.